



Präambel – Hessen total international

Hessen total international (HTI) ist die Arbeitsgruppe eines regionalen Netzwerkes aus Hessischem Sozialministerium, kommunalen Jugendämtern, Jugendverbänden und Vereinen sowie weiteren Trägern der Jugendhilfe und der Außerschulischen Jugendbildung.

Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Internationale Jugendarbeit politisch durch die offene Darstellung (HTI Messe und Fachtagungen) dessen, was Internationale Jugendarbeit in Hessen leistet zu befördern und für diese Arbeit finanzielle Ressourcen zu sichern und weitere finanzielle Mittel zu erschließen.

Die beteiligten Organisationen sind sich dabei einig, dass die Internationale Jugendarbeit angesichts der Globalisierung und der damit einher gehenden zunehmenden Bedeutung von grenzüberschreitender Mobilität und interkultureller Kompetenz ein zentrales Arbeitsfeld der Jugendhilfe und der Außerschulischen Jugendbildung darstellt.

Die Mitglieder möchten die Internationale Jugendarbeit in Hessen inhaltlich weiterentwickeln und auf internationale Jugendbegegnungen in Hessen aufmerksam machen ([vgl. Leitlinien der Internationalen Jugendarbeit in Hessen](#), die der Landesjugendhilfeausschuss erhoben hat). HTI bietet lokalen und regionalen Trägern der Jugendhilfe, Vereinen und freien Trägern aus den Bereichen der Außerschulischen Jugendbildung und der Internationalen Jugendarbeit die Möglichkeit, ihre Projekte und damit sich und ihre tägliche Arbeit im Rahmen einer stark frequentierten Jugend-Info-Messe zu präsentieren. Austauschprogramme wie internationale Jugendbegegnungen, weltweite Freiwilligendienste, Schüleraustausch, Au-Pair-Aufenthalte, Sprachreisen, Gastfamilie sein in Deutschland, Work & Travel und Workcamps werden auf der Messe vorgestellt. Gleichzeitig dient HTI als Netzwerkveranstaltung zum auffrischen, intensivieren oder auch knüpfen von Kontakten.

HTI verweist auf die gelungene Zusammenarbeit zwischen der Internationalen Jugendarbeit und der Außerschulischen Jugendbildung. Die Außerschulische Jugendbildung ist durch ihre Vielfalt der Strukturen und der non formalen Methoden, der Flexibilität und Offenheit sowie der Freiwilligkeit der Teilnahme gekennzeichnet. HTI stellt gemeinnützig organisierte, internationale und interkulturelle Jugendbegegnungen vor, die oftmals erst durch die intensive Kooperation zwischen kommunalen Jugendämtern und Jugendbildungswerken, Jugendverbänden, Vereinen und freien Trägern ermöglicht werden. Diese internationalen Jugendbegegnungen setzen sich insbesondere dafür ein, dass Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, aus verschiedenen sozialen Milieus mit und ohne Behinderung sowie mit und ohne Migrationshintergrund an den Begegnungen teilnehmen. Die Förderung der Teilhabe aller Jugendlichen in Hessen an diesen internationalen Begegnungen ist

ein zentrales Anliegen der Arbeitsgruppe. Die internationalen Begegnungen sind partizipativ organisiert und ermöglichen die Mit- und Selbstbestimmung der erfahrungsbezogenen Lernprozesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese Austauschprogramme fördern die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, die insbesondere auch eine gesellschaftliche Bedeutung hat.

Die Arbeitsgruppe will die Anerkennung der Internationalen Jugendarbeit in Politik, Jugendhilfe und Jugendverbänden auch durch das Organisieren von Fachtagungen fördern. Die Fachtagungen bieten aktuelle Informationen zur Internationalen Jugendarbeit, laden zum Erfahrungsaustausch ein und ermöglichen einen Austausch für alle Akteure im Land Hessen, die mit internationalen Jugendprogrammen befasst sind. Hier können neue Methoden, Inhalte und Formate der Internationalen Jugendarbeit und neue Studien zur Internationalen Jugendarbeit vorgestellt und diskutiert werden.

HTI leistet einen Beitrag zur lebendigen Praxis in internationalen Partnerschaften und zur Stärkung der Friedensarbeit in Europa mit den hessischen EU-Partnerschaften sowie in hessischen Beziehungen weltweit.